

Benutzungsordnung

für die Waldbühne Bischofswerda

Präambel

Diese Benutzungsordnung verwendet Begriffe und Funktionsbezeichnungen ausschließlich in der männlichen Form. Die Begriffe gelten jedoch gleichberechtigt für Personen jeden Geschlechtes.

Die Waldbühne Bischofswerda ist eine langjährig genutzte Veranstaltungsstätte, die in den Jahren 2021-2023 umfassend saniert und verbessert wurde. Die geplanten Nutzungen betreffen insbesondere kulturelle oder gesellschaftliche Veranstaltungen, Konzerte, Aufführungen, Feiern und Lesungen.

Die Waldbühne und der Kultursaloon sollen ab dem Jahr 2024 einem weiteren Veranstalterkreis als bisher zur Verfügung gestellt werden. Die Bereitstellung der Objekte erfolgt im Rahmen einer vertraglichen Überlassungsvereinbarung für Auf- und Abbau- sowie Proben- und Veranstaltungstage durch die Große Kreisstadt Bischofswerda (nachfolgend „Stadt“) solange die konkrete Nutzungsabsicht nicht den Interessen der Stadt Bischofswerda widerspricht oder andere öffentliche Belange beeinträchtigt werden.

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Benutzungsordnung gilt für das Gelände der Waldbühne Bischofswerda, Schmöllner Weg, 01877 Bischofswerda (Teil von Flurstück 1249/7, Gemarkung Bischofswerda) sowie der Parkplatzwiesen am Schmöllner Weg sowie am Horkaer Teich.
- (2) Das Gelände der Waldbühne einschließlich der Wiesenparkplätze kann im Rahmen von Einzelvermietungen und unter Beachtung sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorschriften (z.B. Sächsisches Waldgesetz und Polizeiverordnung) als Veranstaltungsort genutzt werden.

§ 2

Nutzung als Veranstaltungsstätte

- (1) Die Waldbühne kann zur Durchführung von Veranstaltungen als Freilichtbühne und Veranstaltungsstätte genutzt werden. Diese Nutzung findet in der Regel nur in den Monaten April bis Oktober eines Kalenderjahres statt. Die organisatorische Verantwortung der Überlassung der Waldbühne liegt bei der Stadtverwaltung Bischofswerda, Stabsstelle, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda.
- (2) Die Nutzung der Waldbühne zur Durchführung von Veranstaltungen erfolgt im Rahmen eines privatrechtlichen Überlassungsvertrages, der die näheren Details über diese Benutzungsordnung hinaus regelt.
- (3) Der Überlassungsvertrag bedarf der Schriftform; die elektronische Form ist nicht zugelassen. Diese Benutzungsordnung ist Bestandteil des Überlassungsvertrages.
- (4) Die Bereitstellung der Waldbühne erfolgt ausschließlich durch die Stadt. Ein Rechtsanspruch auf einen Vertragsabschluss zur Nutzung der Waldbühne besteht nicht.
- (5) Die Waldbühne darf nur für den Zweck genutzt werden, für die sie überlassen wurde. Jede Änderung bedarf einer vorherigen schriftlichen Vertragsänderung oder -ergänzung.

- (6) Eine Untervermietung der Waldbühne sowie der Wiesenparkplätze an Dritte ist nicht zulässig.
- (7) Die Kosten der Benutzung richten sich nach der gültigen Entgeltordnung der Waldbühne und werden im Überlassungsvertrag verbindlich vereinbart. Eventuelle Ermäßigungen für gemeinnützige Vereine sind mit der Antragstellung auf Benutzung nachzuweisen.
- (8) Dem Veranstalter wird das Brandschutzkonzept für die Waldbühne im Rahmen des Überlassungsvertrages ausgehändigt.

§ 3

Zulässige Veranstaltungen

- (1) Auf der Waldbühne können im Einzelfall Veranstaltungen zugelassen werden, die zur Bereicherung des kulturellen und touristischen Angebotes der Stadt und der umliegenden Region dienen.
- (2) Von der Durchführung ausgeschlossen sind Veranstaltungen, deren Inhalt und Charakter den Gesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsgemäße Ordnung richten.
- (3) Ausgeschlossen ist weiterhin die Durchführung von Veranstaltungen, die einen politischen Charakter tragen. Einen politischen Charakter tragen Veranstaltungen insbesondere dann, wenn durch Redebeiträge, Musikbeiträge, die Programmgestaltung, die visuelle Gestaltung oder Ausschmückung des Veranstaltungsortes, durch Zeichen, Symbole oder auf andere Weise für eine politische Partei, politische Vereinigung, kommunale Wählervereinigung, politische Bewegung, jeweils einschließlich deren Dachverbände und Untergliederungen und Einzelbewerber bei Wahlen, unmittelbar oder mittelbar geworben oder eine Übereinstimmung mit deren politischen Programm, Zielen oder Ideen bekundet wird. Keinen politischen Charakter tragen Veranstaltungen, die unter Wahrung der politischen Neutralität durch die Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden.

§ 4

Veranstalter

- (1) Als Veranstalter zugelassen werden im Einzelfall natürliche oder juristische Personen oder Vereinigungen, die gewerblich Veranstaltungen im Sinne organisieren und durchführen, die organisatorische Verantwortung für diese Veranstaltungen übernehmen sowie das unternehmerische Risiko und die Haftung tragen.
- (2) Politische Parteien, Organisationen und Vereinigungen im Sinne der §§ 2, 3 ff. PartG, politische Bewegungen, kommunale Wählervereinigungen sowie deren Dachverbände und Untergliederungen sind als Veranstalter ausgeschlossen.
- (3) Zugelassen werden können nur Veranstalter, die zuverlässig sind und nach ihrer Eignung, ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die Gewähr bieten, die Veranstaltung rechtskonform, unter Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, unter Wahrung nachbarlicher Belange und unter Wahrung der schutzwürdigen Interessen der Veranstaltungsteilnehmer und Besucher durchzuführen.

§ 5

Veranstaltungsteilnehmer/-besucher

- (1) Veranstaltungsteilnehmer und -besucher sind Personen, denen der Veranstalter im Rahmen seiner Zulassung sowie der Zulassung der Veranstaltung Zutritt zur Veranstaltung und zum Gelände der Waldbühne gewährt.

- (2) Der Eintritt zur Veranstaltung ist nur mit gültigem Veranstaltungsticket gestattet. Im Übrigen ist der Zutritt zum Gelände der Waldbühne während und im zeitlichen Zusammenhang mit einer Veranstaltung nur Personen mit einer vom Veranstalter erteilten Berechtigung gestattet.
- (3) Jeder Veranstaltungsteilnehmer oder -besucher ist verpflichtet, auf Verlangen sein Veranstaltungsticket oder die erteilte Berechtigung dem Ordnungsdienst des Veranstalters vorzuweisen.
- (4) Alkoholisierte oder unter dem Einfluss von Drogen stehende Personen haben keinen Zutritt zur Waldbühne Bischofswerda. Offensichtlich alkoholisierten oder unter dem Einfluss von Drogen stehenden Personen kann der Zutritt oder der weitere Aufenthalt auf dem Gelände der Waldbühne verwehrt werden. Besteht lediglich ein Anfangsverdacht, dass eine Person alkoholisiert ist oder unter dem Einfluss von Drogen steht, kann der Zutritt verwehrt werden, wenn und soweit die Person nicht bereit ist, den Anfangsverdacht durch Teilnahme an einem Atemalkoholtest oder Drogenschnelltest auszuräumen, sofern der Test vor Ort mit zumutbarem Aufwand durchgeführt werden kann.
- (5) Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren wird der Zutritt zum Gelände der Waldbühne nur mit einer geeigneten erwachsenen Begleitperson gewährt. Geeignete erwachsene Begleitpersonen sind die Erziehungsberechtigten, eine Pflegeperson, ein Betreuer oder eine sonstige Person, der durch die Erziehungsberechtigten oder durch gerichtliche Entscheidung die Obhut des Minderjährigen anvertraut ist. Dies ist auf Verlangen dem Ordnungsdienst des Veranstalters oder den Bediensteten der Stadtverwaltung nachzuweisen.
- (6) Es gilt das Jugendschutzgesetz in der jeweils geltenden Fassung. Der Ordnungsdienst des Veranstalters hat die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften zu überwachen und zu kontrollieren. Das Recht zur Überwachung und Kontrolle durch die zuständigen Behörden, insbesondere durch den Polizeivollzugsdienst und durch Bedienstete der Stadtverwaltung, bleibt unberührt.

§ 6

Zugänge/Zufahrten

- (1) Das Gelände der Waldbühne ist umschlossen vom Stadtwald Bischofswerda und ist nicht eingezäunt. Es ist fußläufig von allen Seiten erreichbar.
- (2) Der Zugang für Veranstalter und Besucher einschließlich der Wirtschaftszufahrt zur Waldbühne erfolgt über einen etwa 200 m langen Waldweg vom Schmöllner Weg aus. Die Zufahrt ist gleichzeitig die Rettungszufahrt zum Waldbühnengelände. Die Einfahrt ist mit einer Schranke gesichert, die abgeschlossen ist. Schlüssel für die Einfahrt erhält der Veranstalter bei der Übergabe der Waldbühne.
- (3) Die Zufahrt ist nur für Pkw und Lastkraftwagen bis zu 28 t geeignet.

§ 7

Parkplätze

- (1) Die Waldbühne verfügt über Saisonparkplätze auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen. Die Wiese unmittelbar am Schmöllner Weg hat eine Kapazität von 20 Pkw-Parkplätzen. Der Saisonparkplatz an der Straße zum Horkaer Teich verfügt über 200 Parkplätze.
- (2) Die Parkplätze sind nur bei trockener Witterung nutzbar. Die Stadt garantiert keinen nutzbaren Zustand der Parkplätze.

- (3) Dem Veranstalter wird empfohlen bei Bedarf ein Bus-Shuttle einzurichten. Vor der Waldbühne befindet sich eine Bushaltestelle.

§ 8

Beschreibung Bühnengelände Hauptbühne mit Licht- und Tonhaus

- (1) Die neu errichtete Tribüne auf der Hauptbühne verfügt über 500 nicht überdachte Sitzplätze. Die Sitzplätze sind nicht nummeriert.
- (2) Das Licht- und Tonraum wird gemeinsam mit der Bühne zur Verfügung gestellt. An Veranstalter können die Räume Raum/Einlass, Treppenraum sowie Licht- und Tonraum zur Verfügung gestellt werden. Die Lagerräume im Erdgeschoss werden nicht an Veranstalter bereitgestellt.

§ 9

Beschreibung Kultursaloon

Der Kultursaloon ist eine größere Überdachung mit der Sitzkapazität von 200 Personen.

§ 10

Technische Anschlüsse

- (1) Das Areal ist strommäßig erschlossen und verfügt über mehrere Stromanschlussmöglichkeiten im Gelände.
- (2) Der Energieverbrauch wird für die Veranstaltung durch Ablesung von Haupt- und Unterzählern ermittelt.

§ 11

Beschreibung WC-Anlage

- (1) Die 2014 errichtete WC-Anlage verfügt über getrennte Toiletten für Damen und Herren sowie ein Behinderten-WC.
- (2) Die Versorgung mit Wasser erfolgt über zwei große Wassertanks, die manuell im Auftrag der Stadt befüllt werden. Die Kosten der Befüllung und der Wassermenge wird durch den Veranstalter im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für die Veranstaltung getragen.
- (3) Die Abwasserbeseitigung erfolgt über eine abflusslose Grube, die von der Stadt zur bedarfsweisen Leerung beauftragt wird. Anfallende Kosten können dem Veranstalter im Rahmen der Betriebskostenabrechnung umgelegt werden.
- (4) Die Reinigung der Toiletten während der Veranstaltung ist Sache des Veranstalters. Nach Abschluss der Veranstaltung erfolgt im Auftrag der Stadt eine Schlussreinigung, die Bestandteil der Betriebskosten ist.

§ 12

Nutzung von vorhandenen fest installierten Kulissen auf der Bühne

Die auf der Waldbühne befindlichen fest verbauten Kulissen der können bei Bedarf mit bei genutzt werden. Ein Umbau der vorhandenen Kulissenelemente ist jedoch nicht gestattet.

§ 13

Müllentsorgung

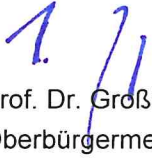
Der Veranstalter ist für die Müllentsorgung vollständig selbst verantwortlich.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am 01.02.2024 in Kraft.

Bischofswerda, 01.02.2024


Prof. Dr. Große
Oberbürgermeister

